

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die
Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1910
(I. Serie).

(Vom 18. März 1910.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen folgende Nachtragskreditbegehren für das laufende Jahr (I. Serie) zu unterbreiten, wobei einleitend bemerkt sei, dass wir, einem Begehren der Finanzdelegation Ihrer Tit. Räte Folge gebend, diesmal die Kreditübertragungen und die neuen Kredite vollständig auseinander gehalten haben, so dass die Vorlage in zwei Abschnitte zerfällt, einen für die Übertragung von Kreditrestanzen aus dem verflossenen Jahre und einen zweiten für die neuen Kreditgesuche.

Sodann haben wir, ebenfalls einem Wunsche Ihrer Tit. Finanzdelegation entsprechend, die Departemente und Verwaltungsabteilungen benachrichtigt, dass dieses Jahr versuchsweise der Bundesversammlung nur zwei Serien Nachtragskredite unterbreitet würden, nämlich eine erste Serie auf die Frühjahrs-session und eine zweite Serie auf die Dezembersession.

Kreditübertragungen.

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

XII. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 1,048,533

IV. Hochbauten Fr. 1,043,456

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . Fr. 84,261

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Erstellung eines Einbaues im alten Pulverkochhaus der Kriegspulverfabrik Worblaufen ¹	900	—	900
2. Umänderungs- und Erweiterungsarbeiten am Zollhaus I in Chiasso-Strasse ²	50,000	979	49,021
3. Einrichtung von weitem Zimmern im Zollhaus La Cure (Waadt) und Erstellung eines Holz- u. Waschhauses daselbst ³	15,500	14,312	1,188
4. Instandstellungsarbeiten im Zollhaus La Ronde (Neuenburg) ⁴	2,900	1,792	1,108
5. Ergänzungsarbeiten im Hengsten- und Fohlendepot in Avenches:			
a. Doppeltore und Doppelfenster im Fohlenstall Nr. 2 in Longsprès ⁵	2,900	2,611	289
Übertrag	72,200	19,694	52,506

¹ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 419.

² " " 1909, " 1908, V, 422/423.

³ " " 1909, " 1908, V, 423/424.

⁴ " " 1909, " 1908, V, 424.

⁵ " " 1909, " 1908, V, 425.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	72,200	19,694	52,506
b. Erstellung von 2 Jauchegruben bei den Notstallungen des Heuschuppens im Pâquis ¹	3,800	2,954	846
6. Bauliche Änderungen im Postgebäude in Lausanne ²	17,354	11,115	6,239
7. Einschaltung des Materialschuppens der Telefonverwaltung an der Ackerstrasse in Zürich ³	1,700	—	1,700
8. Einrichtung einer neuen Heizungs- und Ventilationsanlage im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne ⁴	72,780	49,810	22,970
Zusammen	<u>167,834</u>	<u>83,573</u>	<u>84,261</u>

c. Neubauten Fr. 959,195

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Seismologische Station in Zürich ⁵	12,000	—	12,000
2. Magazingebäude beim Zeughaus in Brugg ⁶	71,000	52,418	18,582
3. Gebäude für Schiesswollmischung in der Kriegspulverfabrik in Worblaufen ⁷	14,500	2,095	12,405
Übertrag	<u>97,500</u>	<u>54,513</u>	<u>42,987</u>

¹ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 425.

² " " 1909, " 1908, V, 426.

Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 858.

³ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 428.

⁴ " " 1909, " 1908, V, 428/429.

⁵ " " 1909, " 1908, V, 429/430.

⁶ " " 1909, " 1908, V, 432.

⁷ " " 1909, " 1908, V, 432.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	97,500	54,513	42,987
4. Neubau für die Vakuumtröck- nerei in der Kriegspulver- fabrik in Worblaufen ¹	15,000	11,112	3,888
5. Magazingebäude für Feld- artilleriematerial in Liestal ²	64,000	29,338	34,662
6. Zeughaus in Seewen-Schwyz ³	98,000	13,888	84,112
7. Zeughäuser im Wallis und in Graubünden ⁴	189,707	100,907	88,800
8. Schuppen für Sanitätsfuhr- werke im Hofe der Kaserne in Basel ⁵	3,500	13	3,487
9. Grenzwachtbaracken im Hochgebirge a. ⁶	2,928	189	2,739
b. ⁷	64,000	74	63,926
10. Zollgebäude in Montignez (Bern) ⁸	43,500	30,981	12,519
11. Zollgebäude in Schönenbuch (Baselland) ⁹	42,000	3,104	38,896
12. Zollgebäude in Wiesenbrücke ¹⁰	47,000	5	46,995
13. Zollgebäude in Hüntwangen- Wil (Zürich) ¹¹	34,000	31,198	2,802
14. Zollgebäude in Rheineck, Bauplatz ¹²	8,000	1,752	6,248
Übertrag	709,135	277,074	432,061

¹ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 433.² Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 859.³ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 434.⁴ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 860.⁵ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 435/436.⁶ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 859.⁷ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 436.⁸ " " 1909, " 1908, V, 436.⁹ " " 1909, " 1908, V, 437.¹⁰ " " 1909, " 1908, V, 437/438.¹¹ " " 1909, " 1908, V, 438.¹² Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 860.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	709,135	277,074	432,061
15. Zollgebäude in Melide (Tessin) ¹	7,596	3,548	4,048
16. Zollgebäude in Brusino (Tessin) ²	49,000	46,600	2,400
17. Zollgebäude in Mappo-Tenero (Tessin) ³	39,660	31,688	7,972
18. Zollhäuschen in Chiasso- Strasse ⁴	11,500	85	11,415
19. Zollgebäude in Ponte Faloppia (Tessin) ⁵	40,000	3,734	36,266
20. Zollgebäude in Brissago (Lan- dungsstelle und Schutzdach für das Wachtschiff) . . ⁶	2,000	40	1,960
21. Zollgebäude in Camedo (Tessin) ⁷	14,336	7,982	6,354
22. Zollgebäude in Veigy (Genf) ⁸	50,000	27,494	22,506
23. Zollgebäude „au reposoir“ bei Vallorbe ⁹	43,000	993	42,007
24. Zollgebäude in Meudon . . ¹⁰	39,000	—	39,000
25. Landwirtschaftliche Unter- suchungs- und Versuchs- anstalten in Zürich ¹¹	19,381	8,220	11,161
Übertrag	1,024,608	407,458	617,150

¹ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 439.

Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 860.

² Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 439/440.

³ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 860.

⁴ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 440.

⁵ " " 1909, " 1908, V, 440/441.

⁶ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 860.

⁷ " " I. " " 1909, " 1909, I, 860.

⁸ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 441/442.

⁹ " " 1909, " 1908, V, 442.

¹⁰ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 861.

¹¹ " " I. " " 1909, " 1909, I, 861.

" " II. " " 1909, " 1909, III, 666.

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
Übertrag	1,024,608	407,458	617,150
26. Absonderungsstallgebäude für das Hengsten- und Fohlendepot in Avenches ¹	82,000	69,438	12,562
27. Telephonegebäude an der rue du Stand in Genf ²	150,000	110,288	39,712
28. Postgebäude in La Chaux-de-Fonds ³	350,000	302,248	47,752
29. Post-, Telegraphen- und Telephonegebäude an der Freiestrasse in Basel . . ⁴	165,296	74,852	90,444
30. Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel ⁵	156,948	9,067	147,881
31. Postgebäude in Appenzell ⁶	107,505	103,811	3,694
Zusammen	<u>2,036,357</u>	<u>1,077,162</u>	<u>959,195</u>

V. Strassen- und Wasserbauten Fr. 5,077

	Kredit Fr.	Ausgaben Fr.	Restanz Fr.
1. Umänderung der Anlagen auf der Terrasse vor dem Bundeshaus Westbau in Bern ⁷	4,000	—	4,000
2. Wasserversorgung für die Zollhäuser in San Simone und Arzo (Tessin) ⁸	2,200	1,123	1,077
Zusammen	<u>6,200</u>	<u>1,123</u>	<u>5,077</u>

¹ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 442/443.

² " " 1909, " " 1908, V, 443/444.

³ " " 1909, " " 1908, V, 444.

⁴ Nachtragskredite I. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, I, 861.

" " II. " " 1909, " " 1909, III, 666.

⁵ " " I. " " 1909, " " 1909, I, 861.

⁶ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 445.

Nachtragskredite III. Serie pro 1909, Bundesbl. 1909, VI, 16.

⁷ Budget pro 1909, Bundesbl. 1908, V, 446.

⁸ " " 1909, " " 1908, V, 449.

D. Militärdepartement.

I. Verwaltung.

A. Verwaltungspersonal Fr. 1,680

10. Kriegstechnische Abteilung:

f. Organisation des militärischen Automobildienstes
(1909 Budget, Bundesblatt 1908, V, 488) . . Fr. 1,680

Der pro 1909 bewilligte Kredit von Fr. 3000 für die Organisation des militärischen Automobildienstes wurde nicht aufgebraucht, weil die bezüglichen Erhebungen mehr Zeit erforderten, als vorausgesehen war. Pro 1910 ist allerdings ein weiterer Kredit von Fr. 3000 vorgesehen. Da derselbe aber voraussichtlich nicht ausreichen wird, empfiehlt es sich, die obenstehende Summe vorzutragen.

E. Bewaffung und Ausrüstung Fr. 9,540

I. Handfeuerwaffen.

b. Aufrüsten von gebrauchten Gewehren etc.
(1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 823) Fr. 9,540

Es müssen im Jahre 1910 nun ausschliesslich Gewehre Modell 1889 aufgerüstet werden, was Mehrkosten verursachen wird. Der Vortrag der Kreditrestanz pro 1909 ist daher zu empfehlen.

J. Kriegsmaterial Fr. 1,691,617

2. Neuanschaffungen Fr. 1,270,975

b. *Infanterie* Fr. 213,353

4. (1909 : 2) Munitionswagen
(1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 830) . Fr. 136,000

5. Gebirgsausrüstung für Infanterie
(1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 864) . „ 54,033

Übertrag Fr. 190,033

	Übertrag	Fr. 190,033
6.	Versuche mit Maschinengewehren für Infanterie (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 864)	„ 13,234
7.	b. Versuche mit Fahrküchen für Infanterie (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 864)	„ 10,086
		Fr. 213,353

Ad 4. 68 Munitionswagen (der Rest von 272 Stück) gelangen erst im April zur Ablieferung.

Ad 5. Die Erprobung verschiedener Modelle von bast- und tragbaren Kochapparaten für die Gebirgstruppen ist im Jahre 1909 weitergeführt worden. Es steht zu erwarten, dass diese Versuche im Jahre 1910 ihren Abschluss finden und ein definitives Modell zur Einführung vorgeschlagen werden kann. Für dessen Einführung wird die vorstehende Restanz einen Beitrag geben.

Ad 6. Wir bedürfen dieser Restanz zur Fortsetzung der Versuche. Wir verweisen dabei auf das Kreditbegehren im Abschnitt „Neue Kredite“ hiernach.

Ad 7. Für verschiedene kleinere Versuche, sowie zur Ausprobung eines zu den Bastküchen erforderlichen Küchenwagens, benötigen wir den Kreditsaldo vom Jahre 1909.

<i>d. Artillerie</i>	Fr. 87,105
3. Vorratsbestandteile für die Artillerie (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 832 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 865)	Fr. 23,508
6. (1909: 5) Telephonmaterial für die Fussartillerie (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 865)	„ 31,208
7. (1909: 6) Gebirgsartilleriematerial (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 865)	„ 32,389
	Fr. 87,105

Ad 3. Die bestellten Bestandteile gelangen erst im Laufe des Jahres 1910 zur Ablieferung.

Ad 6. Die Beschaffung des Telephonmaterials (Kabel usw.) kann erst im Laufe des Jahres 1910 erfolgen.

Ad 7. Gleiche Begründung wie ad J. 2. b. Infanterie ad 5 bezüglich der bast- und tragbaren Kochapparate.

<i>e. Genie</i>	Fr. 90,011
1. Anschaffung und Bearbeitung von Holzvorräten (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 833)	Fr. 5,200
2. Ergänzung des Geniematerials (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 833 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 865/866)	„ 20,533
3. Ergänzung der Schanzzeugvorräte (Hinweis wie ad 2)	„ 13,119
4. Ankauf und Umarbeitung von Schiessbaumwolle	„ 3,173
5. Anschaffung von Pontoniermaterial	„ 6,174
6. (1909 : 7) Ergänzung des Ballonmaterials (Hinweis für 4, 5 und 6 wie bei 1)	„ 5,175
7. (1909 : 8) Versuche mit drahtloser Telegraphie (1909 Budget, Bundesblatt 1908, V, 549 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 866)	„ 27,968
8. (1909 : 9) Versuche mit fahrbaren Scheinwerfern (Hinweis wie bei 7)	„ 8,669
	<hr/> Fr. 90,011

Ad 1, 2, 3 und 5. Die Bestellungen sind gemacht; das Material gelangt jedoch vor Rechnungsschluss nicht mehr zur Ablieferung.

Ad 4. Die Restanz wird wegen verspäteten Abschlusses der Versuche mit anderen Sprengmitteln und Minenzündern, zum Ersatz der Schiessbaumwolle, erst 1910 verwendet.

Ad 6. Die Ergänzung des Ballonmaterials gelangt erst im Jahre 1910 zum Abschluss.

Ad 7. Da die Versuche noch nicht abgeschlossen sind, bedürfen wir der verbleibenden Kreditrestanz.

Ad 8. Die im Jahre 1909 eingeleiteten Versuche nehmen im Jahre 1910 ihren Fortgang.

f. Sanität Fr. 22,500

4. (1909 : 7) Hilfsvorrichtungen zur Benutzung der Personenwagen zum Militär-Kranken- und Verwundetentransport, I. Rate (Bundesbeschluss betreffend das Budget pro 1909, Bundesblatt 1909, I, 455) Fr. 22,500

Dieser Kredit konnte im Jahre 1909 nicht verwendet werden, weil der Lieferant im Rückstande blieb.

h. Verpflegungsgruppen Fr. 670

1. Anschaffung von 2 Zelten (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 836 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 867) Fr. 670

Zur Beschaffung einiger Bestandteile benötigen wir noch diese Restanz.

i. Allgemeines Korpsmaterial Fr. 857,336

1. Verbesserung an bestehendem Material (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 837) . Fr. 13,779
- 2b. Hufbeschlägmateriale (Hinweis wie bei 1) " 16,688
5. (1909 : 4) Motorlastwagen (Hinweis wie bei 1) " 25,000
6. (1909 : 5) Vermehrung der Munitionsbestände (1909 Budget, Bundesblatt 1908, V, 549 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 867) . 776,183

Übertrag Fr. 831,650

Übertrag Fr. 831,650

7. (1909 : 6) Versuche mit neuen Gewehren und Munition (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 867)

„ 25,686

Fr. 857,336

Ad 1. Verschiedene pro 1909 vorgesehene und bestellte Verbesserungsarbeiten an Kriegsmaterial konnten nicht fertiggestellt werden und gelangen deshalb erst 1910 zur Verrechnung.

Ad 2. Es gelangen Bestellungen für diesen Betrag erst nach Rechnungsschluss zur Ablieferung.

Ad 5. Aus verschiedenen Gründen kam der vorgesehene Wettbewerb zur Festlegung eines für militärische Zwecke geeigneten Lastwagentypes nicht zustande. Es ist nun vorgesehen, im Jahre 1910 eine vom Generalstab als dringlich bezeichnete Versuchsfahrt mit einheimischen Wagentypen über verschiedene Gebirgspässe vorzunehmen, durch welche für uns der gleiche Zweck erreicht wird, wie mit einem eigentlichen Wettbewerbe. Der Kredit ist mit Fr. 25,000 ausreichend für diesen Versuch, sowie für Ersatz eines der vorhandenen, wegen Alters und starken Gebrauchs ausser Betrieb kommenden Automobils.

Ad 6. Bezüglich der Begründung verweisen wir auf die Akten.

Ad 7. Im Laufe des Jahres 1909 sind verschiedene weitere Versuche und Erhebungen angeordnet worden, die noch nicht abgeschlossen sind.

4. Festungsmaterial Fr. 296,532

- a. *St. Gotthard* (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 840 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 868) Fr. 91,376

1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) Fr. 3,137
2. Allgemeine Inventaranschaffungen „ 6,805
3. Korpsmaterial „ 31,293
4. Verbesserung an bestehendem Material „ 15,674
5. Sanitätsmaterial „ 12,821
6. Munition „ 21,646

Fr. 91,376

<i>b. St. Maurice</i> (1909 Materialbudget, Bundesblatt 1908, III, 841 und 1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 868)	Fr. 205,156
1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz)	Fr. 98,711
3. Korpsmaterial	„ 103,316
4. Verbesserung an bestehendem Material	„ 3,129
	<hr/>
	Fr. 205,156

Ad a und *b.* Bezüglich der Begründungen verweisen wir auf die Akten.

7. Möblierung der Kasernen I und II Andermatt
(1909 Budget, Bundesblatt 1908, V, 553) Fr. 3,500

Die verbleibende Restanz wünschen wir vorzutragen, um noch Gegenstände, die in den Kasernen I und II fehlen, anschaffen zu können.

8. Versuche für Neubewaffnung der Artillerie
(Kanonen und Haubitzen, sowie zugehörige Munition) [1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 869] Fr. 60,835

Die Versuche mit 12 cm Geschützmaterial müssen im Jahre 1910 fortgesetzt werden.

9. Ersatz von 12 cm Stahlgranaten (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 873) Fr. 59,775

Infolge Einführung eines neuen Modells für Stahlgranaten im Laufe des Jahres 1909 wurde die Beschaffung dieser Granaten etwas verzögert und es kommen dieselben erst in den nächsten Monaten zur Ablieferung.

K. Militäranstalten und Festungswerke . . . Fr. 94,014

II. Unterhalt älterer Befestigungswerke, Minenkammern usw. :

a. Unterhalt älterer Befestigungswerke (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 553) . . . Fr. 1,114

Da an den Gebäuden der alten Festungswerke auf Luziensteig in diesem Jahre grössere Unterhaltarbeiten auszuführen sind, so bedürfen wir der verbleibenden Restanz zur Bestreitung der vermehrten Auslagen.

V. Minenanlagen im Simplontunnel (1909 Nachtragskredite I, Bundesbl. 1909, I, 869) . . Fr. 92,900

Die Ausführung einiger Ergänzungsbauten erfordert den Vortrag der Kreditrestanz von 1909.

L. Befestigungen . . . Fr. 145,590

a. St. Gotthard . . . Fr. 111,550

II. Bewachung :

f. Heizungs- und Beleuchtungsmaterial (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 557) . . . Fr. 1,950

Infolge schwieriger Abfuhrverhältnisse kann der Lieferant des Brennholzes einen Teil der Bestellung pro 1909 erst nach Rechnungsschluss zur Ablieferung bringen.

III. Unterhalt :

c. Ergänzung der Werkzeuge und der Vorräte an Holz, Eisen und Sprengmaterial (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 558 und Nachtragskredite I, Bundesbl. 1909, I, 870) . . . Fr. 1,310

f. Reserveteile für Geschütze (1909 Nachtragskredite I, Bundesblatt 1909, I, 870) . . . Fr. 5,590

Fr. 6,900

Ad c. Die im letzten Quartal des Jahres 1909 an die Abteilung für Befestigungsbauten abgegebenen Sprengmaterialien können erst 1910 ersetzt werden.

Ad f. Die Bestellungen konnten nicht mehr so frühzeitig erfolgen, dass die Bezahlung der bezüglichen Fakturen vor Rechnungsschluss möglich gewesen wäre.

Der Kreditvortrag ist höher als der seinerzeit bewilligte Kredit, weil in demselben die Rückvergütungen, herrührend aus Schulen und Kursen, inbegriffen sind.

V. *Bauliche Installationen* (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 558) Fr. 102,700

Von den im Vorjahre begonnenen Bauten verbleiben verschiedene noch zu vollenden oder zu ergänzen, weshalb wir diese Kreditrestanz benötigen.

b. *St. Maurice*. Fr. 34,040

III. *Unterhalt*:

4. Kultur- und Holzaufarbeitungskosten in den Waldungen von Dailly und Savatan, sowie Ausbeutung des übrigen zu den Befestigungsanlagen gehörenden Terrains (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 560) Fr. 840

Im Hinblick auf die schlechte Witterung war es nicht möglich, in den Waldungen alle im Jahre 1909 vorgesehenen Arbeiten zu vollenden, weshalb uns die verbleibende Restanz für 1910 zur Verfügung gestellt werden sollte.

V. *Bauliche Installationen* (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 561) Fr. 33,200

Es konnten im Vorjahre nicht alle in Aussicht genommenen Bauten vollendet werden, weshalb uns der Betrag von Fr. 33,200 reserviert bleiben muss.

P. *Druckkosten* (1909 Budget, Bundesbl. 1908, V, 563) Fr. 20,000

Infolge Verzögerung des für 1909 vorgesehenen Neudrucks einer Reihe von Reglementen, die sich in Revision befinden;

ergibt sich eine Restanz in obenstehendem Betrage. Da diese Reglemente alle 1910 zum Drucke gelangen, so bedürfen wir dieser Restanz im laufenden Jahre.

V. Kriegspulverfabrik Fr. 13,300

3. Inventaranschaffungen (1909
Budget, Bundesbl. 1908, V, 574) Fr. 13,300

Die Fertigstellung des neuen Vacuumtröcknegebäudes hat sich verzögert, so dass die maschinellen Einrichtungen zum Teil erst pro 1910 zur Abrechnung und Verrechnung kommen können.

VI. Munitionsfabrik Thun Fr. 159,900

3. Inventaranschaffungen (Budget 1909, Bundesbl. 1908, V, 575). Fr. 159,900

Da die Versuche zur Einführung einer neuen Gewehrpatrone noch nicht zum Abschluss gelangt sind, wurde mit der Anschaffung der erforderlichen neuen Maschinen zurückgehalten. Es verbleibt eine Kreditrestanz von Fr. 159,900 für Maschinen für die Geschossfabrikation, die pro 1910 zur Verfügung gestellt werden sollte.

VII. Munitionsfabrik Altdorf Fr. 245,000

3. Inventaranschaffungen (1909
Budget, Bundesblatt 1908,
V, 576) Fr. 245,000

Da die Frage der Einführung einer neuen Gewehrpatrone ihre Erledigung noch nicht gefunden hat, wurde mit der Anlage der maschinellen Einrichtungen für die neue Gewehrpatronenfabrik in Altdorf entsprechend zurückgehalten. Die Restanz des pro 1909 bewilligten, aber nicht verwendeten Kredites wird daher hier eingestellt.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

II. Postverwaltung.

VII. Fuhrwesen und Rollmaterial.

b. Bahnpostwagen.

1. Neuanschaffungen Fr. 60,000

Im Budget für 1909 ist für die Beschaffung von neuen Bahnpostwagen ein Kredit von Fr. 300,000 aufgenommen worden. Ein Teil dieses Kredites, Fr. 60,000, war für die Anschaffung von 4 neuen Bahnpostwagen, die auf dem Netze der Rhätischen Bahn zur Verwendung kommen müssen, bestimmt. Die Budgetbotschaft enthält (Seite 381 oben, ad *b*, 1) die nähere Begründung.

Die 4 Bahnpostwagen sind bestellt worden, gelangten aber im Jahre 1909 nicht mehr zur Ablieferung. Die Wagen werden im Laufe des Frühjahrs 1910 abgeliefert werden, was die Übertragung der Kreditsumme nötig macht.

Neue Kredite.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

- D. Bundeskanzlei Fr. 7550**

1. Personal.

f. Übersetzer:

1. Besoldungen:

Ein zweiter Übersetzer ins Italienische, vom
1. Februar 1910 an Fr. 4125

2. Extraarbeiten:

Für diverse Extraarbeiten „ 3150

i. Kanzlisten:

1. Besoldungen:

Zulage an einen Kanzlisten I. Klasse als
italienischer Korrespondent „ 275

Fr. 7550

Ad f 1 und *2*, sowie *ad i*. Wir haben durch Beschluss vom 25. Januar den Verkehr des Bundesrates und der Bundeskanzlei mit den Behörden und Privaten der italienischen Schweiz in italienischer Sprache, der schon seit 1884 besteht, auf die Departemente und Verwaltungen des Bundes ausgedehnt. Die Bundeskanzlei hat auch die Übersetzungen derjenigen Departemente zu besorgen, die noch keinen italienischen Übersetzer haben oder deren Übersetzerpersonal nicht genügt. Wir haben daher, unter Vorbehalt Ihrer Kreditbewilligung, die Bundeskanzlei ermächtigt, auf 1. Februar einen zweiten Übersetzer ins Italienische mit einer Besoldung von Fr. 4500 anzustellen, und einen Kanzlisten I. Klasse italienischer Zunge mit einer Besoldungserhöhung von Fr. 300 nach Bedarf als italienischen Korrespondenten zu verwenden. Wir haben der Bundeskanzlei ausserdem vom 1. April an eine Aushilfe für Übersetzungen und andere Kanzleiarbeiten zugeteilt, für welche der *ad f 2* bezeichnete Kredit nötig ist.

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

XII. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 55,500

I. Besoldungen Fr. 200

u. Hauswächter im Parlamentsgebäude Fr. 200

Im Budget sind für die Besoldung der drei Hauswächter Fr. 8800 vorgesehen. Dieser Betrag muss auf Fr. 9000 erhöht werden, weil wir die Besoldung des im November 1909 gewählten Hauswächters um Fr. 200 aufgebessert haben.

IV. Hochbauten Fr. 55,300

c. Neubauten Fr. 55,300

1. Zollgebäude in Rolle Fr. 11,200

Die Fundamentierung des Zollgebäudes in Rolle, dessen Baugrund aus Seeschlamm besteht, bot unvorhergesehene Schwierigkeiten und erforderte gegenüber dem Voranschlage eine Mehr-

ausgabe von zirka Fr. 2500. Auch steht für die Ausführung der Umgebungsarbeiten kein Kredit mehr zur Verfügung, da der Dachstock zur Unterbringung von Grenzwächtern ausgebaut wurde, was Mehrkosten veranlasste. Es sind nun infolge dieses Umstandes im Hause nicht genügend Holzräume vorhanden, so dass die Zollverwaltung die Erstellung eines kleinen Dependenzgebäudes für Holzbehälter und für Einrichtung einer Waschküche für die Bewohner des Zollgebäudes beantragt.

Es sind veranschlagt:

Die Umgebungsarbeiten auf	Fr.	2,715
Das Dependenzgebäude auf	„	5,890
Mehrkosten für Dachausbau und Verschiedenes . .	„	2,595
	Zusammen	<u>Fr. 11,200</u>

2. Postgebäude in Schwyz Fr. 7,300

Bei dieser Baute ergibt sich eine kleine Überschreitung des unterm 12. April 1907 bewilligten Kredites von Fr. 362,000 um Fr. 2,050 durch folgende Arbeiten, nämlich:

1. Fertigstellung der Malerarbeiten in der Schalterhalle	Fr.	900
2. Kleine Vollendungsarbeiten im Gebäude	„	650
3. Umgebungsarbeiten	„	500
		<u>Fr. 2,050</u>

Nebstdem möchten wir als höchst zweckmässige Nacharbeiten beantragen:

4. Die Pflasterung des Posthofs und der Einfahrten, die nun um so nötiger wird, als die Postverwaltung mit der Strassenbahngesellschaft Schwyz- Seewen einen Vertrag abgeschlossen hat, wonach letztere ein Ringgeleise durch den Posthof für den Gepäcktransport erstellen muss	„	4,600
5. Ein Schutzdrahtgeflecht auf das Glasvordach im Hof	„	650
	Zusammen	<u>Fr. 7,300</u>

3. Postgebäude in Lugano Fr. 36,800

Nachdem die gütlichen Verhandlungen betreffend Erwerbung eines Bodenstückes zur Arrondierung des Postbauplatzes in Lugano

mit dem Besitzer G. Torricelli gescheitert waren, wurde, gestützt auf die von Ihnen unterm 5. Juni 1908 erteilte Ermächtigung, der Expropriationsweg beschritten. Am 23. September 1909 hat das Bundesgericht in Sachen einen endgültigen Entscheid gefasst.

Die Eidgenossenschaft hatte demnach zu bezahlen:

1. Für den Boden Torricelli, 259.10 m ² à Fr. 135 (statt Fr. 200, wie ursprünglich gefordert)	Fr. 34,978. 50	
abzüglich Anteil Prozess- kosten	„ 733. 75	
	<hr/>	Fr. 34,244. 75
2. Entschädigung zugunsten des Untermieters Bottacchi (ursprüngliche Forderung Fr. 12,000)	Fr. 800. —	
abzüglich $\frac{1}{3}$ der Kosten	„ 121. 55	
	<hr/>	„ 678. 45
3a. Zinsvergütung an die beiden Expropriaten, 5 % vom 6. November 1909 (Datum der Besitzergreifung) bis 30. November 1909		„ 116. 40
b. die Prozesskosten betragen		„ 1,703. 55
c. für Terrainaufnahmen wurden verausgabt		„ 60. —
		<hr/>
Total der Kosten für Vergrößerung des Postbauplatzes		Fr. 36,803. 15
oder rund Fr. 36,800.		

D. Militärdepartement.

I. Verwaltung.

C. Unterricht	Fr. 9,395
4. Kaderschulen	<hr/> Fr. 9,395

g. Sanitätstruppen.

1. Spitalkurse:	
35 Mann à Fr. 3. 50 × 30 Tage	Fr. 3,675
2. Unteroffizierschulen:	
65 Mann à Fr. 4. — × 22 Tage	„ 5,720
	<hr/> Fr. 9,395

Ad 1. Dank der intensiveren Ausbildung infolge der verlängerten Rekrutenschulen ist die Zahl der zur Krankenwärterausbildung geeigneten Sanitätssoldaten in erfreulicher Weise angestiegen und es ist im Hinblick auf das bestehende Defizit an Krankenwärtern geboten, die Zahl der Spitalkursteilnehmer von 240 auf 275 Mann zu erhöhen.

Ad 2. Die Zahl der nach Gesetz zur Sanitätstruppe zu rekrutierenden Medizinstudenten ist in Zunahme begriffen; dazu kommt der Umstand, dass das frühere Verfahren, die Medizinstudenten erst nach absolviertem ersten Propädeutikum in die Unteroffizierschule einzuberufen, fallen gelassen werden musste, weil dieselben diesen Dienst in den ersten Studiensemestern mit viel weniger Beeinträchtigung des Studienganges bestehen können. Dies bedingte einen starken Zudrang zur Unteroffizierschule schon im Jahre 1909, und für 1910 steht die Zahl der zur Unteroffizierschule angemeldeten Medizinstudenten schon jetzt so hoch, dass die im ordentlichen Budget eingestellte Zahl von 135 Mann den tatsächlichen Verhältnissen bei weitem nicht mehr entspricht. Wir wünschen daher eine Erhöhung der Schülerzahl um 65 Mann.

E. Bewaffnung und Ausrüstung Fr. 162,000

I. Handfeuerwaffen.

a. Neue Waffen.

1. 1800 Gewehre für die Rekruten
des Jahres 1910 à Fr. 90 . . Fr. 162,000

Infolge Mehrrekrutierung pro 1910 müssen weitere 1800 Infanteriegewehre zur Verfügung stehen, die im Budget weder bei den neuen, noch bei den aufzurüstenden Gewehren vorgesehen sind. Da diese Gewehre nicht den Reservén entnommen werden können (vgl. die Akten), so ist deren Neuanschaffung notwendig.

J. Kriegsmaterial Fr. 546,800

2. Neuanschaffungen Fr. 546,800

b. Infanterie.

6. Versuche mit Maschinengewehren der Infanterie Fr. 50,000

7. *a.* Fahrküchen für die Infanterie
nebst Beschirrung, 1. Rate
„ 496,800

Fr. 546,800

Ad 6. Die Lösung der Maschinengewehrfrage lässt weitere Versuche bei der Truppe notwendig erscheinen. Für diese Versuche reicht die Restanz des Versuchskredites (siehe J. 2. b. 6. bei den Kreditübertragungen hiervor), die zum grössten Teil für das Material verwendet werden muss, nicht aus. Unter Verweisung auf die Akten suchen wir daher um die Bewilligung eines Kredites von Fr. 50,000 nach.

Ad 7 a. Laut Bundesbeschluss vom 6. und 10. Dezember 1909.

L. Befestigungen	Fr. 700
a. St. Gotthard	Fr. 700

III. Unterhalt:

a. Inventar- und Gebäudeversicherungen Fr. 700

Gemäss der im Jahre 1909 durchgeführten Revision der Gebäude- und Inventarversicherungen beträgt die Versicherungssumme Fr. 3,500,000, und die Jahresprämie pro 1910 Fr. 6700.

Da die Erhöhung des Prämienbetrages bei der Aufstellung des Budgets nicht berücksichtigt werden konnte, so stellen wir die Mehrausgabe von Fr. 700 als Nachtragskredit ein.

IV. Konstruktionswerkstätte Fr. 453,600

A. Betrieb der Werkstätte.

2. Fabrikationskosten:

a. Arbeiterlöhnungen	Fr. 250,600
b. Rohmaterial	„ 168,000
c. Unkosten, Betriebskraft, Heizung und Licht	„ 35,000
	<u>Fr. 453,600</u>

Laut Bundesbeschluss vom 10. Dezember 1909 ist für das Jahr 1910 die Anfertigung von 168 Kompagniefahrkuchen bewilligt worden.

Die dahерigen Anschaffungskosten betragen $168 \times \text{Fr. } 2700$, oder Fr. 453,600, wofür obenstehender Nachtragskredit notwendig ist.

VIII. Waffenfabrik Fr. 162,000

2. Fabrikationskosten:

a. Kontrolle	Fr. 2,000
b. Arbeiterlöhnungen	„ 10,000
c. Rohmaterial	„ 148,200
d. Unkosten, Heizung und Licht	„ 1,800
	<u>Fr. 162,000</u>

Für die Mehrbeschaffung von 1800 Infanteriegewehren, entsprechend der erhöhten Rekrutenzahl, müssen die Fabrikationskosten der Waffenfabrik um vorstehenden Betrag erhöht werden. (Siehe auch Begründung unter E. Bewaffung und Ausrüstung.)

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

III. Landwirtschaft.

IX. Eidgenössische landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten Fr. 5,423

*Milchwirtschaftliche und bakteriologische Anstalt
Liebefeld bei Bern.*

1. Besoldungen:

b. Angestellte	Fr. 5,423
--------------------------	-----------

Es liegt im Interesse eines geordneten Geschäftsganges, denjenigen Teil des Hülfspersonals, der sowohl nach Dienstalter, wie nach Funktionen ständigen Charakter hat, zu Angestellten zu befördern. Im vorliegenden Falle handelt es sich um 3 Personen, deren Löhnungen zulasten der Rubrik 4, Betriebskosten, ausbezahlt werden müssten. Diese Rubrik wird demnach um die genannte Summe entlastet, und es bedeutet das Nachtragskreditbegehren nur eine Kreditverschiebung und keine Mehrausgabe.

Ausgaben für die Neubewaffnung der Artillerie.

Aus dem Vortrag auf das Jahr 1909 (Bundesbl. 1909, Nachtragskredite I, 884) von	Fr. 576,765. —
wurden verausgabt	„ 6,859. 80
so dass auf das Jahr 1910 vorzutragen sind	<u>Fr. 569,905. —</u>

Der Vortrag wird in besonderen Akten begründet.

Kredit für Erweiterung und Ankauf von Artillerie-schiessplätzen.

Durch Beschluss vom 23. März 1909 (A. S. n. F. XXV, 337) haben Sie für die Erweiterung der Artillerieschiessplätze Bière, Thun, Frauenfeld, sowie für den Erwerb und die Erstellung eines Truppenschiess- und Waffenplatzes für die Artillerie bei Kloten-Bülach dem Bundesrat einen Kredit eröffnet von	Fr. 5,867,000
Im Jahre 1909 wurden für Vorbereitungsarbeiten (Vermessungen, Taggelder und Entschädigungen der Ankaufskommission usw.) verausgabt . . .	„ 20,069
so dass auf das Jahr 1910 zu übertragen sind	<u>Fr. 5,846,931</u>

Von der Gesamtsumme der geforderten und in der Hauptkolonne figurierenden neuen Kredite im Betrage von	Fr. 787,368
fallen auf besondere Bundesbeschlüsse:	
beim Departement des Innern (Postgebäude Lugano)	Fr. 36,800
beim Militärdepartement (Fahrküchen für die Infanterie)	„ 496,800
	<u>„ 533,600</u>
so dass als eigentliche Nachtragskredite bloss verbleiben	<u>Fr. 253,768</u>

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 18. März 1910.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Comtesse.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat
für das Jahr 1910 (I. Serie).**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 18. März
1910,

beschliesst:

Es werden dem Bundesrat für das Jahr 1910 folgende Nach-
tragskredite bewilligt:

Kreditübertragungen.**Dritter Abschnitt.****Departemente.****B. Departement des Innern.****XII. Direktion der eidg. Bauten.**

<i>IV. Hochbauten.</i>	Fr.	Fr.	Fr.
<i>b. Umbau- und Erweiterungs-</i> <i>arbeiten</i>	84,261		
<i>c. Neubauten</i>	959,195		
		1,043,456	
<i>V. Strassen- und Wasserbauten</i>		5,077	
			1,048,533
		Übertrag	1,048,533

Fr.
Übertrag 1,048,533

D. Militärdepartement.

I. Verwaltung.

A. Verwaltungspersonal.

10. Kriegstechnische Abteilung:	Fr.
f. Organisation des militärischen Automobildienstes	1,680

E. Bewaffnung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen	9,540
------------------------------	-------

J. Kriegsmaterial.

2. Neuanschaffungen:	Fr.
b. Infanterie	213,353
d. Artillerie	87,105
e. Genie	90,011
f. Sanität	22,500
h. Verwaltung	670
i. Allgemeines Korpsmaterial	857,336
	1,270,975
4. Festungsmaterial: Fr.	
a. St. Gotthard	91,376
b. St. Maurice	205,156
	296,532
7. Möblierung der Kasernen I und II in Andermatt	3,500
8. Versuche für die Neubewaffnung der Artillerie	60,835
9. Ersatz von 12 cm Stahlgranaten	59,775
	1,691,617

K. Militäranstalten und Festungswerke.

II. Unterhalt älterer Befestigungswerke	Fr. 1,114
V. Minenanlagen im Simplontunnel	92,900
	94,014

Übertrag 1,796,851 1,048,533

	Fr.	Fr.
Übertrag	1,796,851	1,048,533

L. Befestigungen.

<i>a.</i>	St. Gotthard :	Fr.	
	II. Bewachung	1,950	
	III. Unterhalt	6,900	
	V. Bauliche Installationen .	102,700	
		111,550	
<i>b.</i>	St. Maurice :	Fr.	
	III. Unterhalt	840	
	V. Bauliche Installationen	33,200	
		34,040	
		145,590	
<i>P.</i>	Druckkosten		20,000
	V. Kriegspulverfabrik.	Fr.	
	3. Inventaranschaffungen . .	13,300	
	VI. Munitionsfabrik Thun.		
	3. Inventaranschaffungen . .	159,900	
	VII. Munitionsfabrik Altdorf.		
	3. Inventaranschaffungen . .	245,000	
		418,200*)	1,962,441

G. Post- und Eisenbahndepartement.

II. Postverwaltung.

VII. Fuhrwesen- und Rollmaterial.

<i>b.</i>	Bahnpostwagen :		
	1. Neuanschaffungen		60,000
		Kreditübertragungen total	3,070,974

*) Zur Vermeidung einer doppelten Anrechnung werden seit einer Reihe von Jahren die Militärregieanstalten (inklusive Pulververwaltung) und die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen, in Voranschlag und Staatsrechnung nur noch in einer innern Kolonne pro memoria aufgeführt.

Neue Kredite.
Zweiter Abschnitt.
Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei.

1. Personal.

	Fr.	Fr.
f. Übersetzer: 1. Besoldungen	4125	
2. Extraarbeiten	3150	
z. Kanzlisten: 1. Besoldungen	275	
	7,550	7,550

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

XII. Direktion der eidg. Bauten.

I. Besoldungen.

	Fr.
u. Hauswächter im Parlamentsgebäude . . .	200

IV. Hochbauten. Fr.

c. Neubauten:

1. Zollgebäude in Rolle	11,200	
2. Postgebäude in Schwyz	7,300	
3. Postgebäude in Lugano	36,800	
	55,300	55,500

D. Militärdepartement.

I. Verwaltung.

C. Unterricht.

4. Kaderschulen:	Fr.	
g. Sanitätstruppen	9,395	

E. Bewaffnung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen	162,000	
	Übertrag	63,050

	Übertrag	Fr. 171,395	Fr. 63,050
<i>J. Kriegsmaterial.</i>			
2. Neuanschaffungen:			
	b. Infanterie	546,800	
<i>L. Befestigungen.</i>			
a. St. Gotthard:			
	III. Unterhalt	700	
		<hr/>	718,895
IV. Konstruktionswerkstätte.			
A. Betrieb der Werkstätte:			
	2. Fabrikationskosten	Fr. 453,600	
VIII. Waffenfabrik.			
	2. Fabrikationskosten	162,000	
		<hr/>	615,600*)
F. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts- departement.			
III. Landwirtschaft.			
<i>IX. Eidgenössische landwirtschaftliche Versuchs- und</i> <i>Untersuchungsanstalten.</i>			
Milchwirtschaftliche und bakteriologische Anstalt Liebe-			
	feld bei Bern: I. Besoldungen, b. Angestellte . .		5,423
		<hr/>	
	Neue Kredite total	787,368	
	Kreditübertragungen total	3,070,974	
		<hr/>	3,858,342
		<hr/>	

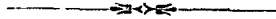
*) Zur Vermeidung einer doppelten Anrechnung werden seit einer Reihe von Jahren die Militärregieanstalten (inklusive Pulververwaltung) und die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen, in Voranschlag und Staatsrechnung nur noch in einer innern Kolonne pro memoria aufgeführt.

Kapitalrechnung.**Ausgaben für Neubewaffnung der Artillerie.**

Übertrag auf das Jahr 1910 Fr. 569,905

**Kredit für Erweiterung und Ankauf von Artillerie-
schiessplätzen.**

Übertrag auf das Jahr 1910 Fr. 5,846,931



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1910 (I. Serie). (Vom 18. März 1910.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.03.1910
Date	
Data	
Seite	262-291
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 689

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.